



Tu für Gott, was du kannst, dann wir Gott für dich tun, was du nicht kannst. (Sören Kierkegaard)

Es mag sein, dass ich meine Ziele nie erreichen werde,
aber ich kann schauen, mich an ihnen erfreuen
und sehen, wohin sie mich leiten.

(Amos Bronson Alcott)

Wünsche

Möget ihr oft Rückenwind haben,
Sonne und Regen im rechten Maß,
möge des Winters Kälte euch eng zusammenrücken,
der Frühling nicht zu lang auf sich warten lassen,



der Sommer euch Wärme bringen und Wiesen voller Blüten,
der Herbst reiche Ernte.

Möge euch diese Erde immer geben, wessen ihr bedürft.
In jedem Jahr, das euch gegeben wird,
sei Segen mit euch.



**Macht können wir durch Wissen erlangen,
aber zur Vollendung gelangen wir nur durch die Liebe.**

(Rabindranath Tagore)

„SCHMUNZELIGES“ Fritzchen schwärmt von seiner neuen Braut: „Gestern hat sie mir gesagt, ich wäre der liebste und schönste Mann auf der Welt!“ Darauf entgegnet Rudi: „Was, und so eine verlogene Person willst du heiraten?“

Die Kraft zu lieben, die Gesundheit, sich das Leben,
Freundschaft und Geist zu genießen und zu erwidern,
ist der Zauber, der alles bezwingt.

(Ludwig Tieck)

„SCHMUNZELIGES“ „Liebling, mach heute keinem die Tür auf! Der Pfarrer soll wieder einmal auf Spendentour unterwegs sein!“



Herr, verwandle du Wasser zu Wein.

Auf meine Fragen lass mich klare Antworten finden.
Aus meinen Zweifeln lass mir zarte Hoffnung erwachsen.
Aus meinem Zögern lass mich feste Gewissheit gewinnen.

Aus meiner Ängstlichkeit
lass mir neues Vertrauen entstehen.
Herr, verwandle du Wasser in Wein,
der mein Leben zu einem
heilsamen Genuss werden lässt.

(Kurt-Rainer Klein)



**Ich bin im Leben immer davon
ausgegangen,**

**dass Schwierigkeiten verschwinden,
wenn man ihnen mutig zu Leibe rückt.**

(Issac Asimov)

Es gibt ein sicheres Zeichen der Selbsterkenntnis:
wenn man an sich selbst mehr Fehler bemerkt, als an anderen. (Friedrich Hebbel)

